

Mädchenprojekt in Kenia gewürdigt

Berlin, 28.01.2013/APD Die gebürtige Kenianerin Evelyn Brenda (Weiterstadt bei Darmstadt) war für ihren Einsatz für das Gemeinwohl für den „Deutschen Engagementpreis 2012“ in der Kategorie „Einzelpersonen“ nominiert worden. Preisträger wurde zwar der 70-jährige Jürgen Ludwig aus Thüringen für sein langjähriges erfolgreiches Engagement in der Interessengemeinschaft Stadtökologie Arnstadt, doch auch Evelyn Brenda erhielt eine Würdigung.

Zu dem von ihr durchgeführten Projekt hieß es, dass in Kenia viele junge Frauen unter den Folgen von Beschneidung und Zwangsheirat litten. Evelyn Brenda sei vor einem solchen Schicksal bewahrt worden und lebe seit zwölf Jahren in Deutschland. Mehrmals im Jahr besuche sie ihr Herkunftsland und setze sich für Mädchen ein, „die vor einer Beschneidung fliehen oder durch diese körperlich und seelisch beeinträchtigt sind“.

Gemeinsam mit der Adventistischen Entwicklungs- und Katastrophenhilfe ADRA Deutschland engagiere sich Evelyn Brenda für das „Kajiado Rescue Centre“, das jungen Mädchen eine Zuflucht biete. Sie fänden dort nicht nur ein neues Zuhause und würden mit Nahrung und Kleidung versorgt, sondern könnten auch eine Grundschulausbildung abschließen. Inzwischen hätten fast zweihundert Mädchen in Kajiado einen geschützten Raum gefunden. Längerfristiges Ziel des Projektes sei, die Rechte der Mädchen zu stärken und eine Veränderung der kulturellen Beschneidungspraxis und Zwangsheirat herbeizuführen. „Mithilfe der Bevölkerung wurde in dem Mädchenheim ein alternativer Ritus eingeführt, mit dem die Bedeutung des Übergangs in das Erwachsenenalter erhalten bleibt.“ Neben diesem Projekt unterstütze Evelyn Brenda mit Spendengeldern vier weitere Kinderheime in Kenia.

Seit 2012 engagiere sie sich zudem für die Unterstützung von Frauen, die infolge der Beschneidung sowie fehlender medizinischer Versorgung inkontinent geworden seien und oft in völliger Isolation lebten. „Bereits zwanzig Frauen konnte mit Spenden von ADRA Deutschland eine Operation ermöglicht werden.“ Gleichzeitig Sorge das Projekt dafür, dass in den Dörfern Aufklärung betrieben werde und Möglichkeiten für Nachsorge und Betreuung eingerichtet würden. Das Engagement von Evelyn Brenda gebe den betroffenen Frauen neue Hoffnung und leiste einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation von Mädchen und Frauen in Kenia.

Der „Deutsche Engagementpreis“ zeichnet jährlich freiwillig engagierte Menschen und Organisationen aus. Er wird vom Bündnis für Gemeinnützigkeit verliehen. Förderer sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie der Generali Zukunftsfonds. Preisträger gibt es in den sechs Kategorien „Engagement vor Ort“, „Einzelpersonen“, „Politik & Verwaltung“, „Wirtschaft“, „Dritter Sektor“ und „Publikumspreis“.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!